



Juni 2021 | Ausgabe 70



Windpark Mantiales Behr in Argentinien
© Infobae

Argentinien auf dem Weg zu einer nationalen Wasserstoffstrategie

Argentinien bereitet sich darauf vor, Geschichte zu schreiben. In den vergangenen Jahren haben Investitionen in Erneuerbare Energien eine große Technologiebewegung ausgelöst. Daher hatte Argentinien schon im Jahr 2019 neue Wind-, Wasserkraft- und Solarprojekte in Angriff genommen. Die Energiewende ist eines der strategischen Themen für Argentinien, und so soll in den kommenden Monaten die Nationale Wasserstoffstrategie bis 2030 vorgestellt werden.

Argentinien verfügt über enorme Ressourcen für Produktion, Nutzung und Export von Wasserstoff in verschiedenen Formen: grüner Wasserstoff durch die Nutzung von Solar- und Windenergie, blauer Wasserstoff durch die umfangreichen Erdgasreserven und das Pipelinennetz des Landes, sowie rosa Wasserstoff durch die Nutzung von Kernenergie. Daher beauftragte die Regierung von Präsident Alberto Fernández den argentinischen Wirtschafts- und Sozialrat (CES), im zweiten Semester 2021 eine Wasserstoff-2030-Strategie auf Basis von Studien, Vorschlägen, Stellungnahmen sowie nationalen und internationalen Initiativen vorzulegen.

Mitte Mai 2021 organisierte der CES das Forum "Auf dem Weg zu einer nationalen Wasserstoffstrategie 2030", um das Potenzial für die Entwicklung einer integrativen und nachhaltigen Energiematrix in Argentinien zu analysieren. Die Veranstaltung brachte Vertreter von Unternehmen, Wissenschaft und des Staates sowie Diplomaten und internationale Experten zusammen. So nahmen auch der deutsche Botschafter in Argentinien, Dr. Ulrich Sante, Alejandro Gesino vom Fraunhofer Institut IEE, sowie der Staatssekretär im Auswärtigen Amt, Miguel Berger als Redner in unterschiedlichen Panels teil.

In seiner Rede betonte der Staatssekretär im Auswärtigen Amt, Miguel Berger, das Interesse Deutschlands an einer Stärkung der bilateralen Zusammenarbeit mit Argentinien. Deutschland will bis 2045 klimaneutral sein, "und das ist nur mit internationalen Partnern möglich", erklärte Berger. Am Ende der Veranstaltung kündigte Präsident Alberto Fernández an, die Nationale Wasserstoffstrategie solle im nächsten Semester vorgestellt werden. Dazu unterstrich er: „Wir entwickeln nationale wissenschaftliche und technologische Fähigkeiten, um unsere Wasserstoff-Wertschöpfungskette zu erweitern. Wir haben eine echte Energierevolution vor uns: saubere, kohlenstofffreie Energie ist die Energie der Zukunft“.

Das Erzeugungspotenzial für grünen Wasserstoff und regenerative synthetische Brenn- und Kraftstoffe ist weltweit sehr hoch. Doch der Kreis potenzieller Importländer ist überschaubar. Dies zeigt ein neuer Atlas des Fraunhofer IEE.

Siehe den Weltatlas für Power-to-X, der von dem Portal für Erneuerbare Energien und die bürgernahe Energiewende, energiezukunft.eu, am 10. Juni 2021 veröffentlicht wurde.



Juni 2021 | Ausgabe 70

BAYERISCHE REPRÄSENTANTEN INFORMIEREN

Latin American Energy Week



Vom 22. bis 24. Juni veranstaltete Siemens diese virtuelle Konferenz mit dem Ziel, die Herausforderungen zu identifizieren, vor denen die gesamte Energiebranche heute steht: Wie können wir den wachsenden Strombedarf decken und gleichzeitig unser Klima schützen? Wie können wir weltweit neue Energiesysteme aufbauen und den Klimawandel bekämpfen, indem wir nachhaltige, zuverlässige und bezahlbare Energie generieren? Welche Rolle spielt Lateinamerika bei dieser Transformation? Während der Sitzungen wurden die regionalen Herausforderungen und Chancen diskutiert, denen sich der Energiesektor im Zuge der Entwicklung und Transformation hin zu dekarbonisierten Energiesystemen gegenüberstellt. Die Konferenz umfasste neun Panels und brachte globale Energieunternehmen, Marktführer und Regierungsvertreter zusammen, um neue Energie-Geschäftsmodelle zu strukturieren, Strategien zu entwerfen und die Gesellschaft auf dem Weg zu dieser Transformation zu unterstützen.

► **Weitere Informationen hier:** <https://latamweek.siemens-energy-events.com/signup/landing>

Bewerbungen zum „Exportpreis Bayern“ eröffnet



Das Corona-Jahr hat insbesondere auch die international tätigen Unternehmen hart getroffen. Neben nationalen und lokalen Einschränkungen sind die ständig wechselnden Regelungen im Zielland und die Restriktionen im Reiseverkehr und bei den Lieferketten zusätzliche Herausforderungen. Trotz aller Widrigkeiten gibt es jedoch weiterhin viele bayerische Unternehmen, die erfolgreich im internationalen Geschäft aktiv sind. Der „Exportpreis Bayern-Special Edition: Erfolgreich in schwierigen Zeiten“ soll diese ermutigenden Erfolge entsprechend würdigen. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie zeichnet in diesem Jahr insbesondere kleinere Unternehmen aus, deren Strategie sowie Mut, Ideen und Durchhaltevermögen zu besonderen internationalen Erfolgen geführt haben. Ihr Unternehmen hat nicht mehr als 100 Vollzeitbeschäftigte und war auch 2020 und 2021 auf internationalen Märkten erfolgreich? Wir laden alle bayerischen Unternehmen zur Teilnahme bis zum 31. Juli ein.

► **Weitere Informationen hier:** www.exportpreis-bayern.de

VERGANGENE VERANSTALTUNGEN

Waste Management Infrastructure Technology Pitches



Alejandro Castilla von econ industries stellt die Technologien virtuell vor.

© econ industries

Die Stadt Bogotá und ihre Verwaltungseinheit für öffentliche Dienstleistungen (UAESP) haben Unternehmen aus aller Welt eingeladen, Vorschläge für die thermische Behandlung von Sickerwasser und die Umwandlung von Abfall in Energie für die größten Deponie der Stadt, Doña Juana, zu präsentieren. Im Rahmen einer Veranstaltung am 27. und 28. Mai gab es zwei Pitch-Sessions, in denen die Unternehmen ihre Technologien vorstellten und die Besonderheiten dieses wichtigen Projekts kennenlernen konnten. Das Stamberger Unternehmen econ industries stellte sein Kreislaufwirtschaft-Konzept und seine VacuDry®-Technologie vor. Diese energieeffiziente und umweltfreundliche Behandlung von Sonder- und Industrieabfällen sowie kontaminierten Böden, Ölschlamm und Sekundärrohstoffen stieß auf großem Interesse der Teilnehmer: Mit kontrolliertem Vakuum und Wärme werden Mineralien von Öl, Lösungsmitteln, Quecksilber und anderen gefährlichen Substanzen getrennt.

► **Weitere Informationen hier:** <https://en.investinbogota.org/investment-sectors/circular-economy>

Bavarian Green Technologies Congress 2021



Eröffnung Staatssekretär Roland Weigert, Botschafter Jorge Neme, Staatssekretär für internationale Wirtschaftsbeziehungen Argentinien, María Claudia Arévalo, Direktorin ProColombia, Diego Llosa Velásquez, Vize-Minister für Außenhandel Peru, Jorge O’Ryan, General Direktor ProChile.

© Bayerische Repräsentanz

Vom 15. bis 17. Juni fand der „Bavarian Green Technologies Congress: Innovation and Technology towards a Smart & Circular Economy in Latin America“ mit insgesamt rund 900 Teilnehmern statt. Das von Bayern International und der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika organisierte Event war eine großartige Chance für den Erfahrungs- und Wissensaustausch unter Entscheidungsträgern aus Wirtschaft, angewandter Forschung und Politik der Bereiche Umwelttechnik, erneuerbare Energien und Digitalisierung. Neben der Präsentation deutscher Lösungen für die Bergbau-, Agrar-, Lebensmittel-, Forst- und Holz-, Fisch- und Aquakultur sowie die Öl- und Gas-, Bau- und Fertigungsindustrie Lateinamerikas standen internationale Perspektiven zu Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft im Mittelpunkt. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Roland Weigert.

► **Weitere Informationen hier:** <https://bavariangreentechnologiescongress.wordpress.com/aleman/>

Kolumbianische Delegation besucht Bayern virtuell



Ursula Brendecke, stellv. Repräsentantin mit der Delegation vom CTA

© Bayerische Repräsentanz

Vom 21. bis 25. Juni fand eine virtuelle Delegation des Zentrums für Wissenschaft und Technologie von Antioquia (CTA) nach Bayern statt, um mehr über das deutsche Berufsausbildungssystem zu erfahren und Aspekte wie Struktur und Voraussetzungen für eine erfolgreiche duale Ausbildung kennenzulernen. Die Agenda, die von der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika organisiert wurde, umfasste Treffen mit unterschiedlichen Akteuren, wie dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, BayFOR, Stiftung Bildungspakt Bayern, TÜV Süd Akademie und Bosch Rexroth, u.a. CTA ist eine private Non-Profit-Organisation, die seit 30 Jahren die Verbindung zwischen Universität-Wirtschaft-Staat im kolumbianischen Departement Antioquia herstellt und spezialisierte Unterstützung anbietet, um die Nachhaltigkeit, Produktivität und die Wettbewerbsfähigkeit der Organisationen und der Region zu fördern sowie Qualitätsstandards in der Ausbildung zu erreichen und zu verbessern.

► **Weitere Informationen hier:** ubrendecke@bayern-chile.cl

Bavarian & Latam VC Collaboration Days 2021 – Chapter Peru



Dr. Daniel F. Berg, Partner von RITTERSHAUS Rechtsanwälte, zusammen mit bayerischen und peruanischen Experten

© Bayerische Repräsentanz

Im April haben bayerische und lateinamerikanische VC-Akteure in einem virtuellen Workshop gemeinsam die Zukunft von Hightech-Startups in beiden Regionen analysiert und konkrete Vorschläge zur Anbahnung von VC-Kooperationen erarbeitet. Teil des Aktionsplans ist die Durchführung einer Reihe von Informationsveranstaltungen, die durch Peru, Chile, Kolumbien und Argentinien werden. Das erste Kapitel fand am 1. Juli statt und wurde gemeinsam mit PECAP, Peruanischer Verband für Startup Kapital und Partner der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika, organisiert. Das Treffen förderte den Informationsaustausch zwischen VCs, CVCs, Family Offices, potenziellen Investoren, Multiplikatoren und High-Tech-Startups aus beiden Regionen und stellte die Anreize und regulatorischen Rahmenbedingungen vor, die im Falle einer VC- und/oder Startup-Kooperation zwischen Deutschland und Peru zu beachten sind.

► **Weitere Informationen hier:** pvaldivia@bayern-chile.cl



Juni 2021 | Ausgabe 70

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN



Webinar Argentina & Bavaria: Creating New Opportunities for Innovation and Technology



Informationen hier:
<https://bit.ly/2ShW0A6>

Das gemeinsam von der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika und dem Nationalen Institut für Industrielle Technologie (INTI) in Argentinien organisierte Webinar findet am 14. Juli statt, um Forschung und Innovationen zwischen beiden Regionen zu fördern. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an bayerische KMU mit Interesse am argentinischen Markt als auch an argentinische Unternehmen mit Interesse am deutschen Markt. Fokus der Präsentationen vom INTI sind gemeinsame Projektmöglichkeiten mit Forschungseinrichtungen für Industrie und KMU in Argentinien. Die Spezialistin für internationale Kooperationen, María Eugenia Suárez, wird Forschungs- und Entwicklungsprojekte vorstellen, die aktuell zwischen INTI und deutschen Partnern realisiert werden. Von bayerischer Seite beteiligen sich das Fraunhofer ISC und Fraunhofer Chile Research, um Forschungs- und Innovationsprojekte für KMU und Industrie, sowie Alternativen für Gemeinschaftsprojekte in Deutschland und Lateinamerika vorzustellen.



Bavarian & Latam VC Collaboration Days 2021-Chapter Chile



Informationen hier:
<https://bit.ly/3cYPNqK>

Teil des von bayerischen und lateinamerikanischen Akteuren im Bereich Wagniskapital gemeinsam erarbeiteten Aktionsplans zur Anbahnung von VC-Kooperationen im Bereich Hightech-Startups ist die Durchführung einer Reihe von Informationsveranstaltungen, die sich in Peru, Chile, Kolumbien und Argentinien mit den Rahmenbedingungen der einzelnen Länder befassen werden. Das zweite Kapitel findet am 22. Juli statt und wird gemeinsam mit dem Chilenischen Verband der Investmentfonds-Verwalter (ACAFI), Partner der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika in Chile, organisiert. Das Treffen soll den Informationsaustausch zwischen VCs, CVCs, Family Offices, potenziellen Investoren, Multiplikatoren und High-Tech-Startups aus beiden Regionen fördern und die regulatorischen und steuerlichen Rahmenbedingungen vorstellen, die im Falle einer VC- und/oder Startup-Kooperation zwischen Deutschland und Chile zu beachten sind.



Demo Day Smart & Sustainable B2B Solutions for Cities



Weitere Informationen hier:
<https://bit.ly/3iVmFxD>

Am 28. Juli findet der Demo Day "Smart and Sustainable B2B Solutions for Cities" statt, ein Technologie-Programm für Startups mit Fokus auf digitale Lösungen für urbane Räume, mit denen Städte durch Einsatz moderner Technologie effizienter und damit klimaschonender sowie lebenswerter werden sollen. Das Programm wird vom Hub Smart Araucanía, dem Accelerator IncubateUFRO und der Bayerischen Repräsentanz organisiert. Die Initiative zielt darauf ab, lokale Startups mit hoher Innovationskraft zu identifizieren und sie näher an Bayern und den Großraum München, als einer der bedeutendsten Innovationsstandorte in Europa, heranzuführen. Eine deutsch-chilenische Fachjury wird den Sieger küren. Der Preis beinhaltet eine Terminagenda mit potenziellen Technologiepartnern, die Teilnahme an einer wichtigen Startup-Veranstaltung, den Besuch von Innovationszentren, sowie den Austausch mit Führungskräften aus Industrie, Wissenschaft und Forschung.



6. Deutsch-Peruanisches Rohstoffforum



Weitere Informationen hier:
<https://bit.ly/3xGvcc2>

Neue Realität - neuer Bergbau - neues Wissen: Dies werden die Achsen des 6. Deutsch-Peruanischen Rohstoffforums sein, das vom 24. bis 26. August im virtuellen Format stattfindet. Das Event wird von dem Kompetenzzentrum für Bergbau und Rohstoffe der AHK Peru mit Unterstützung des BMWi organisiert. Das Programm des Forums umfasst Fachvorträge von führenden Unternehmen der Branche, Podiumsdiskussionen unter Beteiligung deutscher und peruanischer Institutionen sowie des weltweit agierenden German Mining Network. Vertreter von Unternehmen, akademischer Einrichtungen, der Politik und F&E-Institutionen aus beiden Ländern werden neue Technologien, die für den Rohstoffsektor entwickelt wurden, und Fortschritte bei der Innovation in dieser Branche im herausfordernden Kontext der Pandemie präsentieren. Die Thematik umfasst die technische Berufsaus- und Weiterbildung innerhalb und außerhalb von Unternehmen bis hin zur angewandten Forschung.